LENIGER
150 Jahre

GEGR. 1863

Heizung
Lüftung
Kälte-Klima
Sanitär
BHKW
Techn. Service
Ing.-Büro

KUNDENMAGAZIN

Ausgabe No. 1 | 18

Agaplesion Ev. Klinikum Schaumburg

Optimale Atmosphäre im Gesamtklinikum

Das neue Klinikum in Obernkirchen vereint die Kreiskrankenhäuser Stadthagen und Rinteln sowie das Ev. Krankenhaus Bethel Bückeburg nun unter einem Dach. Mit dem „Agaplesion Ev. Klinikum Schaumburg" ist das Angebot an Gesundheitsdienstleistungen im Schaumburger Land zukunftsorientiert aufgestellt und erweitert.

AGAPLESION
EV. KLINIKUM
SCHAUMBURG

Laut eigener Aussage steht die Klinik für „Exzellente Medizin und Pflege mit Herz". Für diesen Anspruch an die Versorgung der Patienten und die lange Tradition der einzelnen Häuser war ein ebenso hohes Niveau bei der Realisierung des Bauprojekts nur angemessen. Die drei fast quadratischen Baukörper fügen sich am neuen Standort mit der vorgelagerten Eingangshalle harmonisch in die Landschaft ein.

Der neue Krankenhauskomplex fasst insgesamt rund 440 Betten. Nach Schätzungen der Klinikleitung werden ca. 20.000 Patienten jährlich stationär und mehr als 40.000 ambulant versorgt. Mehrere Operationssäle, die zentrale Notaufnahme und die verschiedenen Fachabteilungen der drei kleineren Krankhäuser befinden sich jetzt in modernsten Räumlichkeiten – darunter die beiden Hauptfachabteilungen „Innere Medizin" und „Chirurgie".

70 % Energierückgewinnung

Die Spezialisten von Leniger waren bei diesem Projekt für die Umsetzung der gesamten Lüftungstechnik verantwortlich. Während der fast 30-monatigen Bauzeit wurden unter anderem 26 Lüftungsanlagen und über 19.000 m² Lüftungskanäle installiert. Die gesamte Außen- und Fortluft wird in jedem Gebäudeteil durch ein Wärmerückgewinnungssystem geführt. Auf diese Weise wird die für die Erwärmung oder Kühlung der Luft eingesetzte Energie zu mehr als 70 % zurückgewonnen.

Besonders für die sensiblen Bereiche, wie z. B. die OPs, Labore oder die Intensivmedizin, waren bei der Montage höchste hygienische Anforderungen einzuhalten. Die anschließende Hygieneabnahme dokumentiert die Erfüllung der geforderten Standards. Der Einbau von über 500 Brandschutzklappen gewährleistet zudem die so wichtigen Brandschutzanforderungen. Die Inbetriebnahme und Einregulierung der Lüftungsanlage konnte im November letzten Jahres abgeschlossen werden.

Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Lüftung
BAUZEIT: 2015 – 2017
BAUHERR: AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG gGmbH
ARCHITEKT: Ludes, Berlin
PLANER: BRENDEL Ingenieure, Dresden
AUSFÜHRUNG: Leniger Kälte-Lüftungstechnik GmbH, Paderborn
TECHNIK: LÜFTUNG
26 Lüftungsanlagen bis 78.000 m³/h
3 Hochleistungswärmerückgewinnungssysteme bis 147.000 m³/h
122 Umluftkühler
2 Türschleier
8 Einzelventilatoren
2 Abgasabsaugsysteme für KFZ
2 Entrauchungsventilatoren
ca. 19.500 m² Lüftungskanäle
ca. 11.000 m Lüftungleitung rund
63 kombinierte Zuluft-Kühlbalken
ca. 1285 Lüftungsgitter
ca. 740 Tellerventile
7 Lüftungstürme
ca. 250 Volumenstromregler
ca. 575 Brandschutzklappen

Hochleistungsadiabatik Steuerschrank und Pumpen

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ein kluger Mensch hat einmal gesagt, man muss nicht alles selbst können, es genügt zu wissen, an wen man sich wenden kann. Ich bin mir sicher, dass auch Sie lieber Ihren Servicetechniker anrufen, sollte die Heizungsanlage einmal streiken.

Genau hier sehen wir den Wert des Handwerks. Gesellen und Meister beherrschen ihre Zunft. Sie agieren mit Verstand und leisten einen großen Teil ihrer Arbeit mit den Händen. Daran wird sich auch im Zeichen der Digitalisierung nicht wesentlich etwas ändern.

Im Handwerk sind Fachwissen, Erfahrung und Know-how gefragt. Denn oftmals gibt es keine Lösungen von der Stange. Gerade in der Gebäudetechnik gilt es, komplexe und individuell zugeschnittene Lösungen zu planen und zu realisieren. So etwas können nur gut ausgebildete Profis leisten.

Mit der Fertigstellung eines Bauprojekts ist dabei noch lange nicht Schluss. Anlagen für Klima und Wärme oder Steuerungs- und Regeltechnik sind unter Betrieb störungsfrei in Gang zu halten und zu pflegen. Dafür sorgt unser hauseigenes Serviceteam ebenso wie andere Handwerkerinnen und Handwerker, die ihr Metier beherrschen.

Deshalb stimmen wir dem Ausspruch von Bundespräsident Steinmeier anlässlich einer Meisterfeier in Frankfurt zu: Der Meister ist Ausdruck von Qualität „Made in Germany". Wir meinen: Das gilt es zu fördern. Wird hier am falschen Ende gespart, ist die Stabilität und Güte des Handwerks in Gefahr. Das kann niemand wollen. Gerade Leniger als engagierter Ausbildungsbetrieb steht für die Fähigkeiten und die Zuverlässigkeit dieser Fachleute.

Vielleicht denken Sie das nächste Mal daran, wenn Sie bei Ihrem Bauprojekt auf die Spezialisten der verschiedenen Gewerke treffen.
Auf die ist immer Verlass: Bei der Vorbereitung, Ausführung und später bei der Wartung Ihrer Anlagen.

Ihr

Eckhard Möhring

EDITORIAL

Wussten Sie es schon?

Aus EnEV wird GEG

Mit dem neuen GebäudeEnergieGesetz soll der Niedrigstenergie-Standard für Nichtwohngebäude der öffentlichen Hand eingeführt werden. Damit einher geht die Zusammenführung von EnEG, EEWärmeG und EnEV. Im Folgenden zeigen wir auf, was sich dadurch ändern wird.

Anlass dieser Neuregelung ist zum einen die von der EU-Gebäuderichtlinie geforderte Festlegung des energetischen Standards eines Niedrigstenergiegebäudes im Neubau. Diese erfolgt zunächst für **Nichtwohngebäude der öffentlichen Hand ab 2019.** Der entsprechende Standard für private Neubauten bzw. **privatwirtschaftliche Gebäude soll in einer zweiten Stufe ab 2021** festgelegt werden.

Zum anderen sollen durch die **Zusammenlegung von EnEV und EEWärmeG** in einem neuen Regelwerk die bisherigen Diskrepanzen der alten Normen behoben und somit die Anwendung und der **Vollzug des Energieeinsparrechts erleichtert werden.**

„GEG 2018" – die Änderungen im Überblick

- Der **Niedrigstenergie-Gebäudestandard** für Nichtwohngebäude der öffentlichen Hand soll mit dem GEG so definiert werden, dass er **ungefähr** dem Standard eines **KfW-Effizienzhauses 55** entspricht. Ausnahmen sind möglich.
- Bei der Nutzung von **Geothermie** und **Umweltwärme** über Wärmepumpen wurden die Anforderungen an die **Jahresarbeitszahl** bei strombetriebenen Luft/Wasser- und Luft/Luft-Wärmepumpen erhöht.
- Die Möglichkeit zur **Anrechnung von Strom aus erneuerbaren Energien** in der energetischen Bilanzierung des Gebäudes **wird ausgeweitet.**
- Die **DIN V 18599** muss in Zukunft (nach einer Übergangsfrist) auch für die energetische Bilanzierung von Wohngebäuden verpflichtend angewandt werden. Weiterhin sind einige Änderungen in Berechnungsverfahren vorgesehen.
- Ein vorläufiger **Energieausweis in der Bauphase** wird eingeführt.
- Die Anforderungen zur Vorlage eines **Energieausweises** bei Verkauf oder Vermietung sowie zu Pflichtangaben in Immobilienanzeigen werden auch **auf Immobilienmakler ausgeweitet.**
- Um die Qualität der Energieausweise zu verbessern, legt der Entwurf strengere **Sorgfaltspflichten für Aussteller von Energieausweisen** fest. Ein Verstoß gegen diese Sorgfaltspflichten wird nun auch mit einem Bußgeld bewehrt.
- Bei der **Ausstellungsberechtigung** für Energieausweise wird nicht mehr zwischen Wohn- und Nichtwohngebäuden differenziert. **Die Ausstellungsberechtigung** für Nichtwohngebäude **wird damit auch auf Handwerker und staatlich anerkannte Techniker mit entsprechender Fortbildung ausgeweitet.**
- Zur Verbesserung des Vollzugs erhalten die nach Landesrecht zuständigen Behörden eine allgemeine und vollstreckbare **Anordnungsbefugnis**, die sich nicht nur auf den Bauherrn oder Eigentümer, sondern auch auf beteiligte Dritte (z. B. Planer oder Handwerker) erstreckt.

» Auf den Online-Portalen „Institut für Energie-Effiziente Architektur" und „GebäudeEnergieberater" haben wir uns nach dem neuen GebäudeEnergieGesetz erkundigt, das nach der Sommerpause im Bundestag verabschiedet werden soll.

» GEG = Gebäude-Energie-Gesetz
EnEG = Energieeinsparungsgesetz
EnEV = Energieeinsparverordnung
EEWärmeG = Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz

IMPRESSUM

Herausgeber
Leniger GmbH
Balhorner Feld 18
33106 Paderborn
Fon 05251 1644-0
Fax 05251 1644-99
www.leniger-gmbh.de
info@leniger-gmbh.de

Verantwortlicher (Redaktion) für den Herausgeber
Hans Meier

Grafisches Konzept und Layout
Formosa Büro für Grafikdesign, Detmold

ANNELIESE BROST MUSIKFORUM RUHR

1 | Präzisions-Klimaschrank
2 | Rückkühler auf dem Dach
3 | Kältezentrale
4 | Kaltwassersatz

Musikzentrum Bochum

Klima- und Lüftungstechnik klingen mit

Das ANNELIESE BROST MUSIKFORUM RUHR ist den Bochumer Symphonikern inzwischen Heimat geworden, nachdem lange Jahre über ein neues Haus der Musik diskutiert wurde. Schlussendlich kam der lebhafte Austausch und das Ringen um eine angemessene Lösung zu einem guten Ende: Im Oktober 2016 konnte das Musikzentrum bezogen werden und bildet heute quasi die neue Mitte des Bochumer Stadtviertels.

Der imposante Gebäudekomplex an der Viktoriastraße setzt sich aus zwei modernen Baukörpern und der neogotischen St.-Marien-Kirche zusammen. In dem ehemaligen von der Gemeinde für Gottesdienste genutzten Kirchenbau befindet sich nun das Foyer des MUSIKFORUMS RUHR.

Der geräumige Konzert- und Veranstaltungssaal auf der einen sowie der kleine Saal auf der anderen Seite des Kirchenschiffs bilden die Plattformen für neue Konzertformate und Veranstaltungen verschiedener Couleur. Die Gäste des Forums können von entspannten Lounge-Klängen, fulminanten Konzerten mit großem Orchester bis hin zu Lesungen nun einem äußerst breiten Spektrum an Kulturerlebnissen lauschen.

Schall geprüft und für gut befunden

Die Spezialisten der Leniger Kälte-Lüftungstechnik GmbH erhielten den Auftrag, in diesem vielseitigen Gebäude die Installation der anspruchsvollen Lüftungs- und Klimatechnik vorzunehmen. Eine Besonderheit, die nicht allerorten anzutreffen ist: Auch beim Thema Gebäudetechnik mussten die speziellen akustischen Bedingungen, die für einen Konzertbetrieb äußerst wichtig sind, beachtet werden.

Alle Geräte und Einbauteile wurden deshalb während der Planungsphase auf ihre Eignung in Bezug auf die möglichen Schalleinflüsse geprüft und berechnet. Der Kaltwassersatz mit einer Leistung von 270 kW ist deshalb als Sonderanfertigung mit optimierten Schallwerten ausgeführt worden.

Obendrein wurde an die fachgerechte Lagerung der empfindlichen Instrumente gedacht: 2 Präzisions-Klimaschränke sorgen hier für optimale Bedingungen. Das Probekonzert im neuen Haus bestätigte schließlich die erfolgreiche Umsetzung der außergewöhnlichen Anforderungen. Es wurde mit viel Applaus belohnt.

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Heizung / Kälte
BAUZEIT: 2014 – 2016
BAUHERR: Stadt Bochum
ARCHITEKT: Bez + Kock Architekten, Stuttgart
PLANER: Henne & Walter GbR, Reutlingen
AUSFÜHRUNG: Leniger Kälte-Lüftungstechnik GmbH, Paderborn
TECHNIK: KÄLTE
1 Kaltwassersatz 270 kW
Verrohrung Kältemittel, Kühlwasser
2 Heiz- und Kühlwasserverteiler
1 Pufferspeicher
3 Lüftungsgeräte bis 30.000 m³/h
4 Entrauchungsventilatoren
2300m² Luftkanal
540 m Wickelfalzrohr
60 Zonenregler
80 Brandschutzklappen

Hella Lippstadt

Neue Lüftungstechnik für Automobilzulieferer

Die Firma HELLA GmbH & Co. KGaA mit Sitz in Lippstadt beschäftigt sich mit der Entwicklung, Herstellung sowie Vermarktung von Komponenten bzw. Systemen der Lichttechnik & Elektronik für Fahrzeughersteller und andere Zulieferer.

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Lüftung / Klima / Druckluft

BAUZEIT: 2016 – 2017

BAUHERR: Hella GmbH & Co. KGaA

PLANER: Becker und Henze GbR

AUSFÜHRUNG: Leniger Kälte-Lüftungstechnik GmbH, Paderborn

TECHNIK: LÜFTUNG
1 Lüftungsgerät 8000 m³/h
300 m² Luftkanal
Luftauslässe als Textilschläuche
7 Umluftkühler
300 m Rohrleitung als PEX Rohr D 32-75
4 Regelgruppen, DDC Regelung, Schaltschränke, Verkabelung
2 Druckluft-Schraubenkompressoren á 0,67 m³ / min.
300 m Rohrleitung als PEX Rohr D 32-40 zur Einbindung
90 m Aluminiumrohr für neue Entnahmestellen

Das Unternehmen wurde bereits 1899 als „Westfälische Metall-Industrie Aktien-Gesellschaft" gegründet. Damals fertigte man noch Beschläge für Fahrräder, Hörner und Lampen für Kutschen. Heute entwickelt und produziert Hella modernste Kfz-Lichttechnik und -Elektronik.

Durch die ständige Weiter- und Neuentwicklung wird es immer wieder nötig, die Produktionsbereiche anzupassen. Die Leniger Kälte-Lüftungstechnik GmbH erhielt den Auftrag, einen Bereich im Werk 1 neu auszustatten. So wurde ein Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung und Kühlfunktion montiert sowie die bestehende Regelung und Druckluftversorgung ergänzt. Auch wurden alle Medienanschlüsse mit Kunststoffverbundrohr neu verlegt. Für die gleichmäßige und zugluftfreie Einbringung der Luft wurden Textilschläuche verwendet.

Innovative Luftführung in Textilschläuchen

Diese Form der Luftführung setzt sich immer mehr durch, wenn es um eine schnelle und unkomplizierte Montage geht. Die individuell gefertigten Schläuche können in Länge und Farbe genau an die Wünsche des Kunden angepasst werden. Die Schienenmontage macht es möglich, die Luftführungseinheit später ohne Schwierigkeiten zu reinigen.

Hella Firmensitz in Lippstadt

Textilschläuche zur Luftverteilung

Feuerwache Alsfeld

Großzügig & zweckmäßig – für eine starke Mannschaft

Die Feuerwehr der Stadt Alsfeld, die immerhin auf eine 160-jährige Geschichte blickt, konnte am 9. Juni 2017 ein weiteres besonderes Ereignis feiern. Mit der ganzen Feuerwehrmannschaft samt Equipment zog man vom alten Standort an der Carl-Metz-Straße in die nagelneue Wache am Fulder Tor. Die offizielle Einweihung mit einem „Tag der offenen Tür" am 27. August machte die Neueröffnung dann perfekt.

Seit 2016 war der Gebäudekomplex am neuen Standort unter der Regie von Bohne Ingenieure – ihres Zeichens erfahrene Planer von Feuerwehrgebäuden – entstanden.
Die Planung und Ausführung der technischen Ausrüstung wurde gemeinsam mit Leniger realisiert. Die Leniger GmbH & Co. KG, Erfurt, konnte mit Bohne Ingenieure bereits den Neubau der Feuerwache II Mainz Rheinallee ausführen.

Optimale Wirkung

In gewohnter Manier wurde auch bei diesem Bauvorhaben auf eine individuelle Lösung gesetzt, die spezifische Besonderheiten des Betriebs bzw. des Gebäudes berücksichtigt. So kamen in der Feuerwache Alsfeld für die Wärmeversorgung 2 Gaswärmepumpen zum Einsatz.

Bei einer Gaswärmepumpe erfolgt im Gegensatz zu einer herkömmlichen Wärmepumpe der Antrieb des Kompressors nicht mit Strom sondern mit einem Gasverbrennungsmotor. Dank dieser Kombination ergibt sich eine wesentliche Verbesserung des Wirkungsgrades im Vergleich zu einer Heizungsanlage, die das Gas „nur" verbrennt.

Der Wirkungsgrad erhöht sich gegenüber einem modernen Brennwertkessel um ca. 1/3 bei gleichzeitiger Verringerung des CO_2-Ausstoßes um 55 % – bezogen auf das Verhältnis von eingesetzter Energie zu Nutzwärme.
Die Wärmeverteilung im Gebäude ist zudem auf einen auf die Gaswärmepumpe angepassten Niedertemperaturbetrieb ausgelegt. Es finden sich große Heizkörper in Fluren, Büros und Aufenthaltsräumen, Fußbodenheizung im Sportbereich und Umluftheizer in den Fahrzeughallen. Das neue Umfeld motiviert die haupt- und ehrenamtlichen Kollegen gleichermaßen.

1 | Heizung Verteiler
2 | Wärmepumpe Hydraulikeinheiten
3 | Wärmepumpe Ausseneinheiten mit Gasmotoren

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Heizung
BAUZEIT: 2016 – 2017
BAUHERR: Stadt Alsfeld
PLANER: Bohne Ingenieure
AUSFÜHRUNG: Leniger GmbH & Co. KG, Erfurt
TECHNIK: **HEIZUNG**
2 Gas-Wärmepumpen Yanmar 2 x 80 kW
1 Gas-Brennwertkessel Viessmann Vitocrossal 200
1 Speicherladesystem 500l Inhalt, Dauerleistung 2157l/h
1500 m Rohrleitung schw. Stahlrohr und Kupferrohr
115 Heizkörper
9 Lufterhitzer

Rittergut Störmede

Die besondere Location für Tagungen und Feste

1 | Lüftungsgerät
2 | Klimageräte mit Wetterhauben

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Klima / Lüftung
BAUZEIT: 2017 – 2018
BAUHERR: Bröggelwirth
ARCHITEKT: HRS Projekt- und Bauentwicklungsgesellschaft mbH
PLANER: enertec
AUSFÜHRUNG: Leniger Kälte-Lüftungstechnik GmbH, Paderborn
TECHNIK: LÜFTUNG
8 Lüftungszentralgeräte bis 3000 m³/h
2 Dachventilatoren
1800 m² Lüftungskanäle
800 m Wickelfalzrohr
155 Volumenstromregler
46 Brandschutzklappen
13 Klimaaußengeräte
55 Hotelzimmer-Klimageräte
6-Zonen-Klimageräte
2800 m Kälteverrohrung

Das Rittergut Störmede gilt in der Region fast noch als Geheimtipp. Das denkmalgeschützte Refugium, dessen erste Burg bereits im 12. Jahrhundert erwähnt wurde, beherbergt heute ein Restaurant und seit Kurzem - ein Hotel.

Kreative Kochkunst im Restaurant Sturmidi

Ganz im Zeichen der Tradition in Burgen und Schlössern stets gut zu speisen, bietet der Küchenchef vom „Sturmidi" kreative Kochkunst mit frischen Zutaten aus der Region. Um seinen Gästen weitere Möglichkeiten für Feierlichkeiten, Übernachtungen und Tagungen offerieren zu können, entstand die Idee für das Rittergut ein Hotelgebäude zu planen.

Dieser Neubau ist ganz bewusst in moderner, kubischer Form konzipiert, so dass er sich bestens in das historische Umfeld einfügt. Das moderne Hotel bietet 55 Zimmer, einen Fitnessbereich mit Indoorpool und Sauna, sowie einen multifunktionalen Veranstaltungsbereich, der für Feiern und Tagungen genutzt werden kann.

Auf den Punkt passend temperiert

Das Team von Leniger installierte im Hotelgebäude die gesamte Lüftungs- und Klimaanlage samt Reglungstechnik. Die Besonderheit: Alle Hotelzimmer verfügen über eine eigene Lüftungs- und Klimaanlage, die individuell eingestellt werden kann. Dafür wurden rund 2800 m Kältemittelleitungen, 1800 m² Lüftungskanäle und 800 m Rundrohre verlegt.

Gleichzeitig ist die Klimaanlage mit dem Buchungssystem des Hotels verknüpft, so dass die Zimmer bei Anreise bereits passend temperiert sind, und nach dem Auschecken automatisch in den energiesparenden Ruhebetrieb geschaltet werden. Der Fitnessbereich hat noch dazu ein ganz eigenes Lüftungsgerät erhalten, das eigens für die Anforderungen eines Schwimmbadbetriebs ausgelegt ist. Der moderne Hotelkomplex in attraktiver Lage wurde im Frühjahr 2018 für die Gäste eröffnet.

Medizinische Hochschule Hannover

Forschung, Lehre und Krankenversorgung auf 40 Hektar

Mit 400.000 Quadratmetern umfasst der Campus der MHH im Stadtteil Groß-Buchholz eine Fläche, die der Größe von gut 50 Fußballfeldern entspricht. Auch in anderen Kategorien weist die Medizinische Hochschule Hannover beeindruckende Dimensionen auf. Da wundert es nicht, dass ebenso in Sachen Kältetechnik „groß gedacht" wurde.

Die MHH beheimatet unter anderem Deutschlands größtes Transplantationszentrum. Forschung, Lehre und Krankenversorgung greifen hier effektiv ineinander. Neben der Universität ist das MHH Klinikum ein Krankenhaus mit überregionalem Einzugsgebiet. Für Patienten mit verschiedensten Anforderungen sind die hoch entwickelten Fachbereiche und das entsprechende Equipment wichtige Anlaufstellen, z. B. bei Erkrankungen des Herzkreislauf- und Gefäßsystems.

Im Mittelpunkt des Campus steht das Zentralklinikum, umgeben von Kinderklinik, Frauenklinik, Transplantationszentrum, Hans-Borst-Zentrum, weiteren Forschungs- und Lehrgebäuden, Bibliothek, Schulen für nicht-ärztliche Heilberufe sowie Wohn- und Verwaltungshäusern. Der gesamte Komplex wird über ein eigenes Fernwärme- und Fernkältenetz versorgt, das alle Gebäude mit den verschiedenen Energiezentralen auf dem Klinikgelände verbindet. Das Wärme- und Kältenetz ist seit den 70er Jahren nach und nach gewachsen und verknüpft worden. Dadurch ist es möglich, für Reparaturen oder Erweiterungen einzelne Gebäudeteile aus verschiedenen Richtungen zu versorgen.

Kälteversorgung: wirtschaftlich, flexibel, belastbar

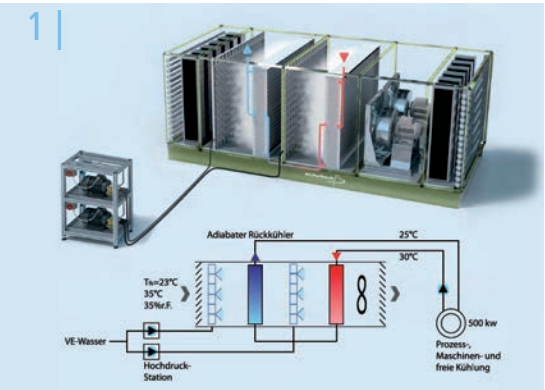
Das Team der Leniger GmbH erhielt den Auftrag die neue Kälteversorgung für den Umbau des Gebäudes K15 am Stadtfelddamm zu realisieren. Die Besonderheit dieser Anlage beruht darauf, dass die ständige Kälteversorgung außerhalb des Sommers über eine adiabate Verdunstungskühlung, sprich ohne zusätzliche Wärme- oder Kältequelle, funktioniert.
Diese Art der Kühlung ist besonders wirtschaftlich, da kein hoher Stromverbrauch für Kompressoren anfällt.

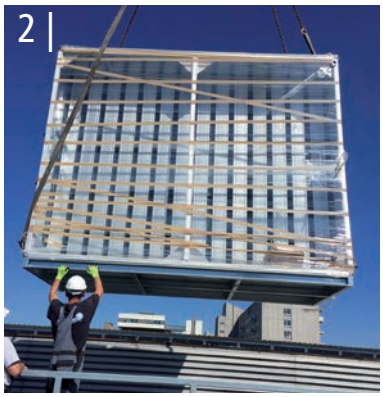
Für die Zeiten mit Spitzenlast ist eine weitere Kälteanlage mit 630 kW Leistung montiert. Diese ist darüber hinaus als Container für den LKW-Transport konzipiert. Alle Anlagenteile, die zum Betrieb nötig sind – inklusive Pumpen und Regelung – sind mit eingebaut. Im Bedarfsfall ist es für die MHH auf diese Weise möglich, die mobile Kälteanlage per Kran und LKW zu einem anderen Gebäude im Campus zu bringen, falls die Versorgung aus dem Netz durch Umbauarbeiten sporadisch nicht möglich sein sollte. Arbeiten dieser Art werden mit einem Vorlauf von 1 bis 2 Jahren geplant, damit der Betrieb des Wärme- und Kältenetzes für diese komplexe Einrichtung mit ihren sensiblen Bereichen nicht unvorbereitet unterbrochen werden muss.

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Kälte
BAUZEIT: 2015 – 2017
BAUHERR: Staatl. Baumanagement Hannover
PLANER: HTW, Düsseldorf
AUSFÜHRUNG: Leniger Kälte-Lüftungstechnik GmbH, Paderborn
TECHNIK: LÜFTUNG
portable Kältemaschine 630 kW
Adiabates Rückkühlsystem 630 kW
Sprühwasseraufbereitung mit Umkehrosmose
Systemtrennung mit Plattenwärmetauscher
Druckhaltung
Kühlwasserverteilzentrum Zortström mit 9 Regelkreisen
ca. 2600 m Rohrleitung als schw. Stahlrohr
ca. 200 m erdverlegtes Verbundrohr DN 250

MHH Medizinische Hochschule Hannover

1 |


2 |


3 |

4 |

Kurz erklärt: Der ZORTSTRÖM Multi

Der ZORTSTRÖM Multi ist für seine tiefe Rücklauftemperatur und flexible Temperaturspreizungen berühmt. Durch die patentierte Innenkonstruktion, ist ein kontrollierter Ab- und Aufbau der gewünschten Temperaturen möglich. Im Gegensatz dazu kann jeder Stangenverteiler maximal zwei Temperaturstufenunterschiede verwalten. Durch die Technologie ist die optimale Energieausnutzung und die hydraulische Entkopplung der verschiedenen Regelkreise möglich.

1 | Michelbach RKS Kühlsystem
2 | Transport der Geräteteile
3 | Montage der adiabatischen Kühlung
4 | Der Kühlcontainer

DER BÜRONEUBAU

Ein Interview mit Geschäftsführer Eckhard Möhring

Herr Möhring, um welche Fläche haben Sie den Firmensitz erweitert und wann wurde der Bau fertiggestellt?
2015 haben wir die Realisierung unseres Neubaus am Standort Paderborn in Angriff genommen. Unter der Obhut von König und Vedder – Architekt und Ingenieure GbR wurde eine Fläche von insgesamt 1200 m², verteilt auf 3 Etagen, nach neuesten technischen Standards errichtet.

Welche Ressorts bzw. Mitarbeiter-Teams sind hier nun untergebracht?
Bereits im Oktober 2016 konnten sich dann die Teams der Bereiche „Sanitär/Heizung" und „Kälte/Lüftung" auf 400 m² im Erdgeschoss des neuen, optimal ausgestatteten Arbeitsumfeldes einrichten.

Was hat Sie dazu bewogen, diese Investition zu tätigen?
Die Leniger GmbH hat seit 1999 ihren Sitz im Balhorner Feld. Mit dem kontinuierlichen Wachstum der letzten Jahre wurde eine Erweiterung der Büroflächen notwendig. Besonders unser Technische Service als Dienstleister für Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur aller gebäudetechnischen Anlagen - vom Privathaushalt bis zum Krankenhaus - hat eine sehr positive Entwicklung genommen. So fiel die wegweisende Entscheidung, einen Neubau neben das bestehende Firmengebäude zu setzen. Mit dem Umzug nutzt nun der Leniger Technische Service, kurz „TS", die frei gewordenen Flächen im Bestandsbau.

Denn es brauchte für unseren „TS" mehr Raum. Aus einer Abteilung mit Servicetechnikern, ist heute eine eigenständige Gesellschaft entstanden, die vor Ort bei Kunden tätig ist. Aufschaltungen von Kundenanlagen über das Internet erlauben zudem die Remote-Überwachung und -Optimierung von hier aus.

Welche Vorteile bringt das neue Gebäude für Ihren Betrieb bzw. die Abläufe?
Mit dem Neubau haben wir ein produktives, modernes Arbeitsumfeld geschaffen. Wärmeschutz, Klimaanlagen in den Büros und schneller Glasfaseranschluss an das Internet schaffen optimale Bedingungen für unsere leistungsstarken Teams. Schließlich ist der „TS" für unsere NOTRUFZENTRALE rund um die Uhr in Bereitschaft. Dabei muss alles reibungslos funktionieren.

WER, WIE, WAS ?

GEBÄUDETECHNIK AUF ACHSE

Seit Dezember zieht ein Bus der PaderSprinter-Flotte die Blicke auf sich. Der neue Mercedes-Benz Citaro-Gelenkbus wurde im besonderen Auftrag mit einer umlaufenden Beschriftung im Leniger-Corporate Design versehen.

Denn im Gespräch mit den Paderborner Bürgern ist uns zu Ohren gekommen, dass Leniger als Gebäudetechnikspezialist noch nicht so sehr als Dienstleister vor Ort wahrgenommen wird ;-) - sondern eben eher als Großbetrieb der „seine Brötchen" jenseits der Stadtgrenzen verdient.

Allerdings ist gerade unser Technischer Service, kurz TS, für Kunden am Standort Paderborn der richtige Ansprechpartner, wenn es um qualifizierte Dienstleistungen rund um Heizung, Klima, Lüftung und Sanitär geht.

Gleichzeitig möchten wir mit dieser Werbeanbringung, die quasi permanent im Stadtgebiet unterwegs ist, auf die Ausbildungsangebote bei Leniger aufmerksam machen. Auch findet sich ein Hinweis auf den **24h-Notdienst**, über den unsere Fachleute per Telefon **7 Tage in der Woche** angefordert werden können.

Eines versprechen wir Ihnen schon jetzt: Weitere Aktionen sind geplant. Halten Sie Augen und Ohren offen oder achten Sie einfach auf die typischen Leniger-Farben: Blau-Rot-Weiß.

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Heizung / Sanitär / Klima / Lüftung
BAUZEIT: 2016
BAUHERR: Möhring Vermietungs GmbH, Paderborn
PLANER: K & V – Architekt und Ingenieure GbR, Paderborn
AUSFÜHRUNG: Leniger Sanitär-Heizungstechnik GmbH, Paderborn
TECHNIK: HEIZUNG
Heizungsanbindung an das Bestandsgebäude
Beheizung mit Flachheizkörpern
Wärme- und Wasserzähler mit M-Bus
zur Kontrolle des Energieverbrauchs

KLIMA / LÜFTUNG
8 Klimaanlagen für Büro- und Serverräume